

Bethesda: Ärztliche Zweitmeinung für planbare Eingriffe an der Wirbelsäule

Wuppertal, 20. Juni 2023/ Patient:innen, bei denen ein operativer Eingriff an der Wirbelsäule geplant ist, können sich ab sofort im AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS bei Privat-Dozentin Dr. med. Carla Jung, Chefärztin der Klinik für Neurochirurgie, eine ärztliche Zweitmeinung einholen.

Gemeint sind hier Bandscheibenoperationen, Operationen an der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule, Spinalkanalstenosen und das sogenannte Wirbelgleiten mit entsprechenden klinischen Problemen. Tumorerkrankungen sind vom Zweitmeinungsverfahren ausgeschlossen, da bei ihnen oft ein zügigeres Vorgehen gefordert ist. Im Rahmen des Zweitmeinungsverfahrens haben gesetzlich versicherte Patient:innen die Möglichkeit, offene Fragen zu einem empfohlenen Eingriff mit einem Arzt oder einer Ärzt:in mit besonderen Fachkenntnissen und Erfahrungen zu besprechen. Diese:r gibt dann eine Einschätzung, ob der geplante Eingriff notwendig ist und berät zu möglichen Alternativen.

Da jede Operation auch Risiken birgt, soll mit einer ärztlichen Zweitmeinung vermieden werden, dass sich Patient:innen einem medizinisch nicht notwendigen Eingriff unterziehen. Das Zweitmeinungsverfahren wird von der Kassenärztlichen Vereinigung nur Ärztinnen und Ärzten mit einer besonderen Expertise genehmigt. Dr. med. Carla Jung hat viel Erfahrung auf dem Gebiet der Wirbelsäulenchirurgie. Sie ist Fachärztin für Neurochirurgie, verfügt über ein Masterzertifikat der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft, praktiziert über viele Jahre ganztägig in diesem Bereich und verfügt über eine Weiterbildungsermächtigung für das Fach Neurochirurgie. Damit zeichnet sie auch für die Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses verantwortlich.

Patient:innen sind nicht verpflichtet, sich zusätzlich beraten zu lassen, „als behandelnde:r Ärzt:in bin ich aber verpflichtet, dem Betroffenen alle Unterlagen, die für die zweite ärztliche Beratung benötigt werden, zur Verfügung zu stellen“, erklärt die Chefärztin der Neurochirurgie Dr. med. Carla Jung. Immer donnerstags bietet sie in einer speziellen Sprechstunde im Bethesda die Zweitmeinungsberatung an, überprüft die Operationsindikation anhand der Bildgebung, der bisherigen Befunde, holt Auskünfte des Patienten zu vergangenen Behandlungen ein, wie zum Beispiel physiotherapeutische Verfahren, Injektionsverfahren oder Infusionen, die gegeben wurden. Vor dem Termin sollten sämtliche Informationen zur Vorbereitung in schriftlicher Ausführung vorliegen, damit der/die Patient:in im Gespräch bezüglich des Operationsverfahrens oder möglicher Alternativen optimal beraten werden kann. „Nur so kann ich mir ein objektives und neutrales Bild zum Eingriff machen. Gegebenenfalls spreche ich mich auch gegen eine Operation aus“, erklärt Dr. med. Jung. Betroffene haben dann die Möglichkeit selbst zu entscheiden, welchen Weg man beschreiten möchte. „Ich bin davon überzeugt, dass durch die Einholung einer Zweitmeinung die Indikationsstellungen bei Wirbelsäulenoperationen zukünftig kritischer gestellt werden.“

Informationen zur Sprechstunde gibt es unter www.bethesda-wuppertal.de und zum Zweitmeinungsverfahren unter: <https://www.116117.de/de/zweitmeinung.php>



Foto: © AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL

BU: Bei planbaren Operationen an der Wirbelsäule kann man sich von Privat-Dozentin Dr. med. Carla Jung, Chefärztin der Klinik für Neurochirurgie, eine ärztliche Zweitmeinung einholen.

Als Standort für moderne Medizin mit christlichen Wurzeln ist die **AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL gemeinnützige GmbH** als Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum mit 358 Betten und über 1000 Mitarbeitenden seit über 90 Jahren eine feste Größe im Gesundheitsbereich des Bergischen Landes. Das Neurokardiovaskuläre Zentrum, das Kardiologische Zentrum Elberfeld, das Zentrum für minimal-invasive und ambulante Gynäkologie (ZAG) sowie die neun Kliniken Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Angiologie und interventionelle Gefäßmedizin, Unfallchirurgie, Orthopädische Chirurgie und Handchirurgie mit zertifiziertem Regionalem Traumazentrum und Endoprothetik-Zentrum, Neurologie, Neurochirurgie, Innere Medizin mit Kardiologie, Lungenheilkunde und Schlafmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum Wuppertal, Radiologie und Neuroradiologie und Anästhesiologie und Intensivmedizin mit Notfallzentrum gewährleisten jährlich für über 40.000 Patient:innen moderne medizinische Behandlung und Pflege nach höchsten Qualitätsstandards. Seit 2006 gehört das Krankenhaus zur bundesweiten AGAPLESION gAG mit Hauptsitz in Frankfurt.

Seit 2006 hält die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft mit 60 Prozent die Mehrheit der Gesellschafteranteile; die Bethanien Diakonissen-Stiftung hält 40 Prozent.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bethesda-wuppertal.de.

Die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 22 Krankenhausstandorte mit 6.433 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.562 Pflegeplätzen, vier Hospize, 36 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante



Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 15 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus.

22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für eine patient:innenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patient:innen versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,7 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patient:innen, Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agaplesion.de.

Pressekontakt

AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL gGmbH

Hainstr. 35, 42109 Wuppertal

Yvonne C. Reimer, Leitung Unternehmenskommunikation

T (0202) 290 – 25 75

M (+49) 171 – 56 21 686

F (0202) 290 – 25 76

yvonne.reimer@agaplesion.de

www.bethesda-wuppertal.de